

FRAUENMILCHBANK HALLE

Informationen für interessierte Spenderinnen

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft nicht nur Ihr eigenes Kind mit Muttermilch zu versorgen, sondern auch anderen Kindern diese optimale Ernährung zu ermöglichen. Zur Frauenmilchspende müssen einige Bestimmungen erfüllt sein und Untersuchungen durchgeführt werden. Diese sind Ihnen möglicherweise bereits aus der Blutspende bekannt. Ein sorgfältiger und hygienisch einwandfreier Umgang mit der Milch ist notwendig, damit diese der Ernährung von Früh- und kranken Neugeborenen dienen kann.

Spendebereitschaft

Wenn Sie über einen guten Gesundheitszustand verfügen, neben der Versorgung Ihres eigenen Kindes täglich einen Überschuss an Muttermilch haben und mit der Befragung mittels Fragebogen sowie Untersuchung Ihres Blutes zum Ausschluss von Infektionskrankheiten einverstanden sind, freuen wir uns sehr, Sie als Spenderin in unserer Frauenmilchbank zu begrüßen.

Die Spende ist unentgeltlich.

Ausschlussfaktoren

Trifft einer der nachfolgenden Punkte auf Sie zu, bitten wir Sie uns dies mitzuteilen, da eine Spende dann nicht möglich ist.

- sexuelle Kontakte mit wechselnden Partnern
- sexuelle Kontakte mit Partner mit außerdem gleichgeschlechtlichen sexuellen Kontakten
- gewerbsmäßig sexuelle Kontakte
- früheres oder gegenwärtiges Spritzen von Drogen sowie jede andere Drogeneinnahme
- sexuelle Kontakte zu einem Partner mit positivem HIV-Test, Lues oder Gelbsucht (Hepatitis B und C)

Gegebenfalls gibt es Gründe vorübergehend die Frauenmilchspende zu unterbrechen um die Gesundheit des Empfängerkindes nicht zu gefährden.

Dazu gehören:

- akute fieberhafte Erkrankung
- fieberhafte Erkrankung mit Hautausschlag eines Familienmitgliedes
- Magen-Darm-Infektion
- Brustentzündung
- Hauterkrankung inkl. Pilzinfektion
- 12 Stunden nach Alkoholgenuß
- Medikamenteneinnahme/Impfungen (nach individueller Absprache)

Gibt es Unklarheiten, sind wir jederzeit für Sie da und beantworten Ihre Fragen. Auch im Interesse Ihres Kindes sollten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und reichlich Flüssigkeitszufuhr achten. Früchte- und Kräutertee, Mineralwasser und Saftschorlen sind besonders geeignet.

Kontakt:

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Frauenmilchbank
Komplement, Ebene 01, Raum 1240
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 557 2257

E-Mail: frauenmilchbank@uk-halle.de